



Kg
4215

Pa. 71
1.



Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten
und Herrn Herrn **FRIEDRICHS** Königs in Preussen/Marggrafen zu
Brandenburg/ des Heil. Röm. Reichs Erh. Cammerers und Thur Fürsten/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/
Berge/ Sierckin/ Pommern/ der Cassuben und Wendem/ auch in Schlesien zu Crossen/ Herzogs/ Burggraffen
zu Nürnberg/ Fürsten zu Halberstadt/ Minden und Camin/ Brassen zu Hohenzollern/ der Mark und Ravensberg/ Herrn
zu Ravensstein und der Lande Lauenburg und Bitow. 2c.

Wir verordnete Statthalter/ Würdlicher Geheimder Etats- und Krieges Rath/ und zur Regierung des Fürsten-
thums Halberstadt verordnete Praesident, Vice-Cantler und Räthe/ 2c. Hüben hiemit Jedermänniglich/ insonder-
heit denen/ so Zehndbar Acker unter dem Pfluge haben/ hiemit zu wissen: Demnach wir vordem befunden/ das wider die Rech-
te/ Krafft deren ein jeder Acker von allen darauff wachsenden Früchten/ indistincte den Zehnden/ wann er libertatem nicht
teret derselben sich einige unterstanden/ von Kohl/ Mohren/ Rüben/ Rübesamen und dergleichen Früchten/ die Abstattung des
Zehndens auch auff sonst Zehndbaren Ackern zu wegern/ das wir daher bewogen worden/ am 15. Sept. 1675. durch ein öffent-
liches Edict die Verfügung im ganken Fürstenthum und dazu gehörigen Graffschafften zu machen/ das die Land Leute den
Kohl/ Mohren/ Rüben/ Rübesamen entweder in Zehndfreye Acker bestellen/ oder dabey den zehnden Theil an Reigen/ S/hef-
sel/ Hauffen/ Mandel oder Schut/ Zahl auf dem Felde bey Vermeydung nachdrücklicher Straffe und refusion der Unkosten/
dem Zehnd- Herrn abstaten sollten. Ob wir nun wol gehoffet/ es werde solchem nach den Regeln der Rechte und der æqui-
tät eingerichteten Edicto punctuel nach gelebet seyn/ so müssen wir doch das Widerspiel und dieses erfahren/ das die meisten
sich ihrer Schuldigkeit hierunter entziehen wollen. Wann aber solches unserer rechtlichen und heilsamen intention zuwider/
als haben wir hiedurch sohanes Edict vom 15. Sept. 1675. hiemit seinem Buchstäblichen Inhalt nach in allen Punkten und
Clausulen wiederholen und confirmiren wollen. Gebieten demnach allen und jeden dieses Fürstenthums und darzu gehö-
rigen Graffschafften Eingefessen/ insonderheit denen/ so Acker unter dem Pfluge haben/ Krafft dieses ernstlich/ und bey Ver-
meidung in mehrerwehntem Edicto exprimirten auch dem Befinden nach noch wol härterer poen. den Zehnden allemahl
von Kohl/ Rüben/ Mohren und Rübesamen von Zehndbarn Acker/ im Fall ein oder der ander nicht longa consuetudine vor
Ao. 1675. ein anders hergebracht/ oder sonst durch rechtlichen process in contradictorio erstanden/ den Zehnden ohnum-
gänglich zu entrichten und solcher Gestalt mehrerwehntem Edict in allen puncten und Clausulen nachzuleben. Wornach
sich männiglich zu achten. Signatum Halberstadt/ den 5. Aug. 1701.



Kg 42 15
40

(1)



VD 17

17





Höchligsten Großmächtigsten Fürsten

BRUNN Königs in Preussen/Marggrafen zu
Sachsen-Cammerers und Chur Fürsten/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/
Beyden/ auch in Schlessien zu Crossen Herzogs/ Burggraffen
Comit/ Grafen zu Hohenzollern/ der Mark und Ravensberg/ Herrn

... Rath/ und zur Regierung des Fürsten-
Rühen hiemit Jedermänniglich/ insonder-
lich wir vordem befunden/ das wider die Rech-
te den Zehnden/ wann er libertatem nicht
habet/ so ist der Zehnden auch intention der Stiff-
und dergleichen Früchten/ die Abstattung des
worden/ am 15. Sept. 1675. durch ein öffent-
lich schafften zu machen/ das die Land-Leute den
dabey den zehndten Theil an Reigen/ Ghes-
chlicher Straffe und refusion der Unkosten/
nach den Regeln der Rechte und der equi-
tätlichen und heilsamen intention zuwider/
tätlichen Inhalt nach in allen Punkten und
in jedem dieses Fürstenthums und darzu gehö-
rig haben/ Krafft dieses ernstlich/ und bey Ver-
weigerung wol härterer poen, den Zehnden allemahl
der der ander nicht longa consuetudine vor-
scriptorio erstanden/ den Zehnden ohnum-
ten und Clausulen nachzuleben. Wornach

